

Schifferbuch des Joh. Christian Friedrich
Schmidt aus Riethschen Stiege v. J. 1812 ff.

S. 25-32

Der Brief zu Bedanein!

Im Nahmen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ich Gott ~~schreibe~~ diesen brief dem lehrn Babst zu, über lesen wieder seinen Feindt, denn Erhat ein solcher Kraft welcher so, Einener lesen oder lesen hört hat. 20 Tage ablas, so kann Einen nichts wieder Fahren, Weder Feuer noch Wasser, weder Zauberey, und wenn Ein Schwanger Frau nicht Gebähren kann, So soll Sie diesen Brief zu sich Nehmen, und zu über Lesen der Heilige Dreifaltigkeit. 3 Vater Unser und 3 Alva Mariebeten, so wird sie gebahren, wer diesen Brief bey sich trägt, der wird Siegen Wieder seinen Feind, Er Bezeichnet sich mit dem Heiligen Kreutze unsern Hern Jesus Christus soll Sein Vor mir über mir hinter mir das Chreutz Christus beschütz und bewahret bey Tag und Nacht und all Sünden soll mich das Creutz Christy Bewahren vor des ~~Feindes~~ ~~Liß~~ und Macht und alle Sünden soll mich das Creutz Christy ~~bewahren~~ | Bewahren Erhalten Heiliger Christ durch deinen Sauer und aus Gestandenen Marter und Pein und durch dein Rosenfarbes Bluth welches du Vergossen hast durch